

Maishofner POST

INFORMATION
DER
ÖVP
Maishofen

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: ÖVP-Ortsgruppe Maishofen. Für den Inhalt verantwortlich: Hans Rieder, Atzing 111, 5751 Maishofen. Schriftleiter: Alois Vorreiter, Badhausfeld 277, 5751 Maishofen. Satz: Josef Maringer, 5751 Maishofen 171. Druck: Wedl & Dick, Zeller Straße 33a, 5760 Saalfelden, Tel. 0 65 82 / 46 53-280.
Gedruckt auf umweltfreundlichem chlorfrei gebleichtem Papier.

Unser Bürgermeister Hans Rieder: Kandidat zum Nationalrat



Foto: Faistauer

„Mehr Pinzgau in Wien ist gut für Österreich“

Unter dieses Motto stellte unser Bürgermeister Hans Rieder seine Wahlwerbveranstaltungen, die er in sieben Pinzgauer Orten durchführte. Mit diesem Leitspruch meint er, daß es der Politik alles in allem sicher gut täte, wenn mehr Geradlinigkeit, mehr Sauberkeit, mehr Bescheidenheit, aber wenn nötig auch mehr Selbstbewußtsein zutage treten würden. Viele Maishofner und Maishofnerinnen

würden Hans Rieder sicher lieber in Maishofen als Bürgermeister sehen. Ist es aber umgekehrt nicht auch eine Ehre und Freude, einen so fähigen Mann wie Hans Rieder im Parlament zu haben? Als ÖVP-Parteiohmann, der er bleiben wird, bleibt Hans Rieder weiterhin für Anliegen der Maishofner Bevölkerung zur Verfügung. Sein Betrieb und seine Familie werden ihn entsprechend oft in Maishofen sein lassen.

Für viele schwierige Belange wird er durch seine Position als Nationalrat sicher noch mehr tun und erreichen können, als dies ein Bürgermeister könnte. Die Probleme der sogenannten „kleinen“ Leute werden ihm so wie bisher sicher ein wichtiges Anliegen bleiben. Wir sollten ihm daher bei der Wahl am 7. Oktober zeigen, daß Maishofen stolz ist, einen so guten Mann wie ihn im Parlament in Wien zu haben.

Mehr Pinzgau in Wien ist gut für Österreich

Ich werde von vielen Mitbürgern immer wieder auf meine Entscheidung angesprochen. Bei allem Bedauern wird doch auch die Chance begrüßt, in Wien für die größere Gemeinschaft vieles tun und erreichen zu können. Schließlich ist es auch für Maishofen eine Auszeichnung, wenn gerade aus diesem Ort jemand so viel Vertrauen aus dem ganzen Bundesland Salzburg erhält, daß er in das österreichische Parlament einziehen kann.

Außerdem hinterlasse ich eine gut geführte Gemeinde mit einer tüchtigen Gemeindevertretung, deren Frauen und Männer schon bisher wesentlich die Gemeindearbeit nicht nur mitbestimmt, sondern auch getan haben. Ich werde im November mein Bürgermeisteramt einem Nachfolger übergeben können, der ebenso die Zusammenarbeit hochhalten wird, wie ich es über die Jahre hinweg praktiziert habe. Er wird auch — schneller als man ihm das vielleicht jetzt zutraut — zeigen, daß er ein Bürgermeister für ALLE sein wird!

Zudem habe ich versprochen, weiterhin Obmann der Volkspartei in Maishofen bleiben zu wollen, und ich bin dadurch weiterhin in der Pflicht und Verantwortung für Maishofen und seine Bürger.

Mein Wahlmotto lautet „Mehr Pinzgau in Wien ist gut für Österreich“ und soll ausdrücken, daß mehr pinzgauerische Gesinnung — in Wien — vonnöten ist: Mehr Geradlinigkeit und mehr Sauberkeit, oft mehr Bescheidenheit, aber auch Selbstbewußtsein am richtigen Platz.

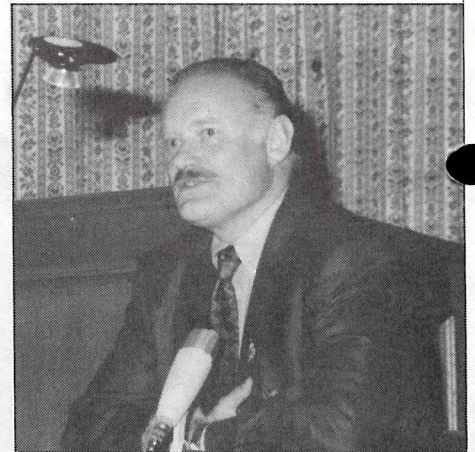
Man könnte die Gedanken noch weiterführen, was wir alles unter dem Begriff PINZGAU verstehen bzw. verstehen können. Dieses Motto spricht niemand anderem seine „pinzgauerische Gesinnung“ ab und richtet sich auch gegen niemanden. Es ist nur eine positive Aussage und ein Vorsatz, den ich möglichst verwirklichen möchte. Es wäre für mich nicht nur eine besondere Freude, sondern wohl auch ein Ansporn und eine Auszeichnung, wenn ich in meiner Heimatgemeinde ein besonders gutes

Wahlergebnis erreichen könnte. Ich bitte daher in aller Form um Ihre bzw. Deine Stimme für die Liste 2 — ÖVP - Österreichische Volkspartei!

Meine besonders wichtigen persönlichen Ziele:

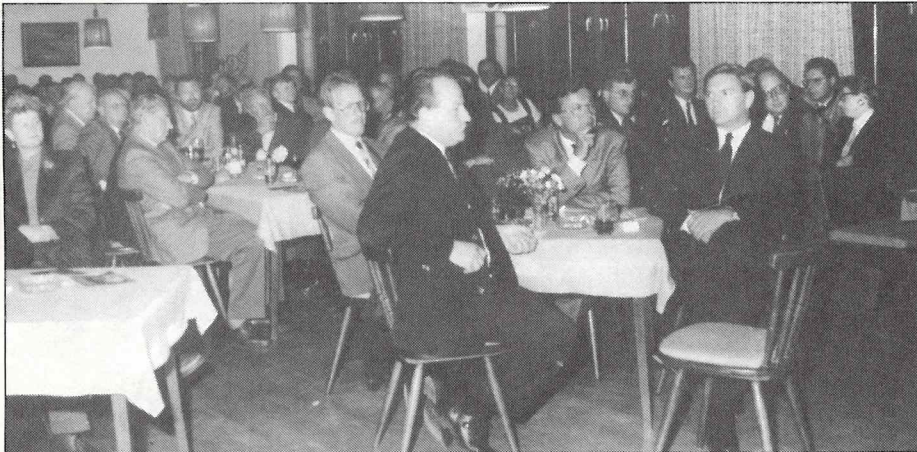
- Familie und Jugend — Basis unserer Zukunft!
- Volksvertreter — nicht Berufspolitiker!
- Ernstnehmen der vielen — nur scheinbar kleinen — Bürgeranliegen auf Gemeinde-, Landes- und Bundesebene!
- Gesunde Umwelt durch verantwortungsvolles Wirtschaften!
- Verstärkter Einsatz für Verkehrsentlastung im Pinzgau!

Pfeiler kann



Hans Rieder hat sich bei der Wahl am 7. Oktober sicher ein gutes Ergebnis in Maishofen verdient.

Foto: Faistauer



Viel Prominenz aus der Politik befand sich unter den Zuhörern bei Bgm. Hans Rieders Veranstaltung im Postwirtssaal von Maishofen: Am Tisch vorne links nach rechts sitzen Bezirksparteisekretär Michael Payer, der Präsident des österr. Bauernbundes, Nationalratsabgeordneter Georg Schwarzenberger, Landeshauptmann-Stv. Dr. Arno Gasteiger, der Bezirksparteiobmann des Pinzgaues, Landtagsabgeordneter Georg Griessner, Hans Rieders Kollege als Kandidat zum Nationalrat, Dkfm. Günter Puttinger als der Stadt Salzburg und Mag. Marlies Schneider, die die 5. Stelle der Salzburger ÖVP-Nationalratskandidaten einnimmt. Unter den Zuhörern waren aber auch sehr viele Bürgermeisterkollegen von Hans Rieder aus dem Pinzgau.

Foto: Faistauer



Für eine musikalische Umrahmung besonderer Art sorgte die 3-Mann-Kapelle „Swing & Sweet“.

Foto: Faistauer



**LAGERHAUS
MAISHOFEN**

FERNRUF (0 65 42) 82 21, 82 96

**LAGERHAUS
MAISHOFEN**



leistungsstark

qualitätsbewußt

LAGERHAUS

NAH — FÜR ALLE DA

**Informieren Sie sich über
unsere laufenden Aktionen!**

Germkrapfen mit Sauerkraut, Bladl und Sauerkraut

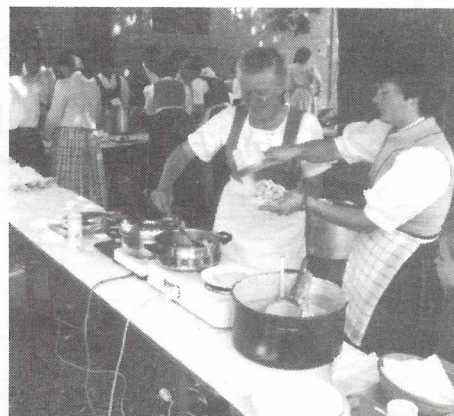
Diese Köstlichkeiten der bäuerlichen Küche waren wohl die am häufigsten verzehrten Speisen beim traditionellen Familien-Frühschoppen der ÖVP-Maishofen. Dazu schmeckte den meisten Gästen ein kühles Bier, frisch vom Faß abgezapft, oder Limo. Als Nachspeise standen noch Kuchen, Torten und Kaffee zur Verfügung. Aber auch der Eisstand fand viele Besucher, vor allem unter den kleinen Besuchern. Eine Luftburg und ein Spezialfahrrad ließ auch die Zeit bei den kleinen und kleinsten Besuchern nicht lange werden.

Besonderer Dank gebührt für diese gelungene und bei allen Gästen bestens angekommene Veranstaltung einer ganzen Reihe von Helfern: Den Ortsbäuerinnen von Maishofen, die ihre Pinzgauer Spezialitäten den Gästen darboten, aber auch speziell denen, die man gar nicht zu Gesicht bekam, weil sie in der Küche damit beschäftigt waren, diese Spezialitäten zuzubereiten; den zahlreichen Frauen von der ÖVP-Frauenbewegung am Platz und in der Küche, die mit ihren köstlichen Torten für manche Kalorienbombe sorgten, den Mitgliedern des ÖVP-Wirtschaftsbundes an der Bier- und Getränkeausschank und den Helfern des ÖAAB für die Betreuung der Luftburg und der Unterhaltung beim Fahren mit dem Spezialfahrrad.



Die zahlreichen Maishofner und deren Gäste ließen sich die Spezialitäten der Pinzgauer Küche, die Torten und Kuchen, sowie die erfrischenden Getränke an diesem warmen August-Sommertag schmecken.

Foto: Vorreiter



Besonders stark umlagert war der Stand der Maishofner Bäuerinnen.

Foto: Vorreiter



Beim Fuß beginnt's...

**SCHUHHAUS
BAUER
MAISHOFEN**

Tel. 06542/8274



KONZESSIONIERTER
ELEKTROTECHNIKER

**Ing. Werner
DICK**

Ihr Elektrohaus
— Komfort
mit
Strom



Ein ganz besonderes Getränk gab es am Stand der ÖVP-Frauenbewegung, den Bauernsekt mit eingelegten Schwarzebeeren. Frau Traudi Neumayer und Frau Streitberger verraten Ihnen gerne das Rezept. Im Hintergrund türmen sich die Torten und Kuchen, die ebenfalls reißenden Absatz fanden. Den Spendern der zahlreichen Torten sei nochmals herzlich gedankt.

Foto: Vorreiter



Albin Neumayr jun. und Sepp Noichl stellten sich als Könner im Bierabzapfen heraus.

Foto: Vorreiter

ÖVP
Mehr Zukunft, weniger Sozialismus

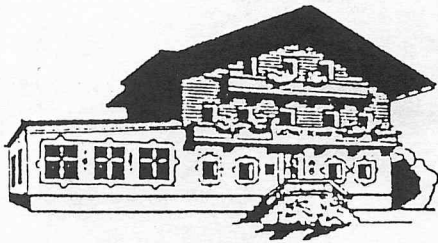
A&O

**MARKT SPRITZENDORFER
MAISHOFEN und KIRCHHAM**

Nützen Sie Ihre preiswerte Einkaufsmöglichkeit im Ort.

Wir bieten täglich frisches Obst, Wurstspezialitäten der Fa. Rass, Stefanitsch, Reiter u.a. — Reformwaren der Häuser Lösch, Carlisan, Bodiät und Synpharma. — Kaffeespezialitäten von Wedl, Jacobs, Meinel sowie das umfangreiche A&O-Tiefpreisprogramm.

Nah & Frisch



Gasthaus Bichlwirt

Familie H. u. I. Wieder

Oberreit 3, 5751 Maishofen, Land Salzburg
Austria, Tel. 0 65 42 / 87 51

Der Treffpunkt der Sportwelt!

PINZGAUER MUSIKHAUS

J. u. A. Lenz —

ALLE MUSIKINSTRUMENTE — Ges.m.b.H.

A-5700 Zell am See
Stadtgeschäft,
Anton-Wallner-Straße 11
und Loferer
Bundesstraße (Priellau),
Telefon 0 65 42 / 37 20

*Fachwerkstätte
für Holz- und
Blechblasmusik-
instrumente*

bd Bruno Dick



Sanitäre Anlagen

Zentralheizung

Ölfeuerung - Gas

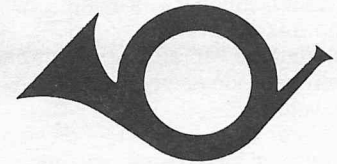
5751 MAISHOFEN 246

Telefon: 0 65 42 - 85 07

*Wenn's um MODE geht . . .
... bleib' im ORT
und kauf' bei*

Textil-Sport WINNER

Maishofen, Telefon 06542 / 8235



FAMILIE FAISTAUER

»Gasthof Post«

MAISHOFEN, Tel. 82 14



WOLFGANG PABINGER

TISCHLEREI — 5751 MAISHOFEN — TEL. 0 65 42/82 93

Seit 25 Jahren Tischlerei für gediegenen Innenausbau.
Möbel, die Freude machen — Preise, die Maß halten.

HANS SÖLS

Planungsgesellschaft m.b.H.

KONSULENT FÜR BAUBERATUNG
BÜRO FÜR HOCHBAU
UND INNENARCHITEKTUR

5751 Maishofen

Tel. 0 65 42/84 59 Tel. 0 65 42/87 74

Büro Tamsweg, Tel. 0 64 74/36 6 75

*Gesundes
Bauen und Wohnen*

Lattella
Die Frucht + die Molke
DAS GETRÄNK

... denn es ist mehr

Salzburger Sand- und Kieswerke

Gesellschaft m. b. H. & Co.
5101 Bergheim bei Salzburg, Lengenfelden 163
Tel. (06 62) 511 55

PÜNKTLICH — LEISTUNGSFÄHIG — RATIONELL

Kieswerke — Transportbeton

Werk Siggerwiesen, Tel. 06 62/52 193
Werk Wals, Tel. 85 04 54
Werk Weiterwörth, Tel. 06 62/72/324
Werk Saalfelden, Tel. 06 65 82/34 85
Werk Sulzau, Tel. 0 64 68/35 6 05
Werk Salzburg, Siggerwiesen, Tel. 06 62/51 7 58
Werk Salzburg-Kleßheim, Tel. 06 62/51 7 58
Werk Thalgaun, Tel. 0 62 35/290
Werk Salzburg-Bischofshofen, Tel. 0 64 62/22 78
Werk Eben im Pongau, Tel. 0 64 84/81 65
Werk Maishofen, Tel. 0 65 42/83 17
Werk Hollersbach, Tel. 0 65 62/81 82
Werk St. Michael, Tel. 0 64 77/666
Werk Unterstein, Tel. 0 64 16/594



SEPP HOLLEIS

Landmaschinen - Traktoren - Stalleinrich-
tungen - Melkanlagen - Ersatzteile -
Kundendienst

ALFA-LAVAL Markt

A-5751 MAISHOFEN
Tel. (0 65 42) 82 91



ÖVP-Frauen

Der **ÖVP-Familienfrühschoppen** am 19. 8. und das **Dorffest** am 2. 9., das vom Verkehrsverein anlässlich einer Sternwanderung organisiert wurde, waren wohl die gravierendsten Veranstaltungen dieses Sommers.

Allen, die durch Spenden oder durch ihre Mitarbeit zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben, sei dafür noch einmal herzlich gedankt. Wie angekündigt wird der Erlös unseres Standes beim Dorffest einem sozialen Zweck zugeführt. Neben selbstgebackenen Kuchen und Kaffee war der Bauernsekt bei beiden Veranstaltungen der „Hit des Tages“.

Am Dienstag, 11. September, stellte **Dr. Günther Leiner** im Rahmen eines Aktionstages der ÖVP das **SALZBURGER HILFswerk** vor. Dr. Leiner ist Kandidat für die Nationalratswahl, und es wäre wohl sehr zu begrüßen, wenn ein Arzt, der die sozialen und gesundheitlichen Anliegen der Bevölkerung wohl am besten kennt, in diese Institution einziehen würde. In Saalfelden, Mittersill und Zell am See arbeitet das Hilfswerk bereits erfolgreich, und es gibt bereits Überlegungen, auch in Maishofen eine Zweigstelle zu errichten, wo natürlich alle Bevölkerungsschichten eingebunden werden sollten — sei es durch Mitarbeit oder durch Anspruch auf Hilfe. Der Erlös des Dorffestes könnte als Starthilfe dienen. Am Mittwoch, 17. Oktober, findet eine Fahrt zur Oper „Othello“ von Giuseppe Verdi statt. Erinnerungsschreiben mit Angabe der Abfahrtszeit und Inhaltsangaben zum besseren Verständnis, da die Oper in italienischer Sprache aufgeführt wird, gehen allen, die sich hierfür angemeldet haben, noch rechtzeitig zu.

Im **November** beginnt ein **Kurs für Pz. Patschen** (Doggin). Der Kurs wird an 3 bis 4 Mittwoch-Abenden abgehalten. Einladungen dafür werden noch zugesandt. Wir hoffen, daß unsere Veranstaltungen auch weiterhin guten Anklang finden.

Politik für's Leben
ÖVP

ÖAAB-Stammtische beenden Sommerpause

Nach der Sommerpause findet am 4. 10. 1990 wieder der erste Stammtisch des ÖAAB-Maishofen statt. Einladungen und Erinnerungsschreiben ergehen noch rechtzeitig an alle Interessierten. Hauptgesprächspunkte werden sicher die vom ÖAAB mitorganisierten Veranstaltungen sein und die, die der ÖAAB mit einer Mannschaft besucht hat, wie der Familienfrühschoppen am 19. August, das Dorffest am 2. September, die Bartlmä-Wallfahrt über das Steinerne Meer zum Königssee, das Mannschaftsschießen und die Familien-Herbstbergwanderung zum Dießbachstausee.

Familien-Bergwanderung zum Dießbachstausee

Bei zwar etwas bewölktem Wetter, das im Laufe des Tages in herrlichen Sonnenschein überging, trafen sich 29 wanderlustige Maishofnerinnen und Maishofner, um gemeinsam einen netten Sonntag zu verbringen. Mit einem Bus ging es dann nach Weißbach und weiter hinauf zum Gasthof Lohfeyer. Bei einem Schranken auf dem Weg zu den Kallbrunnalmen begann ein 1½-stündiger Fußmarsch, den auch die neun Kinder, die mit von der Partie waren, leicht bewältigen konnten. Bald war auch das Tagesziel, der Dießbachstausee, erreicht. Auf der Kallbrunnalmhütte, einem

kleinen Gastronomiebetrieb, konnten sich die ÖAAB-Wanderer mit Bier, Milch, Gulaschsuppe oder Apfelstrudel für den Abstieg nach Pürzlach stärken. Den Abschluß der Tagestour bildete die Durchquerung der Seisenbergklamm, einem prachtvollen Naturschauspiel von Wasser und Felsen. Der Bus brachte die müden aber vom Erlebten glücklichen Bergwanderer wieder nach Maishofen zurück, wo viele den Wunsch nach einer weiteren so erlebnisreichen Tour im nächsten Jahr äußerten.



Abfall in den Naturkreislauf führen — KOMPOSTIEREN

Abfallverwertung steht neben der Abfallvermeidung ganz oben in der Hierarchie der Abfallwirtschaft.

Liebe Maishofnerinnen und Maishofner

Ich freue mich sehr, Ihnen die neu geschaffene Einrichtung einer „**Kommunalen Umwelt- und Abfallberatung**“ vorstellen können.

Müll und Abfall sind die unvermeidlichen Produkte unserer täglichen Arbeit und unseres persönlichen Lebens. Deshalb gibt es neben der Verantwortung des direkten Verursachers (wie z. B. der Industrie) die übergeordnete und nicht wegzuleugnende Verantwortung jedes Einzelnen für die Abfälle.

Davon ausgehend liegen die Tätigkeitsschwerpunkte, neben dem Aufbau und der Betreuung von zukunftsorientierten Entsorgungseinrichtungen, in der Beratung und Information hinsichtlich der Möglichkeiten von Müllvermeidung, Mülltrennung sowie Eigenverwertung (Kompostierung). Der Erfolg von Abfallkonzepten ist eng verknüpft mit der aktiven Teilnahme der einzelnen Bürger. Leisten Sie Ihren persönlichen Beitrag durch regelmäßige Benützung der bereits vorhandenen Einrichtungen.

Für Fragen, Auskünfte oder Anregungen stehe ich Ihnen gerne unter der Telefonnummer 0 65 42 / 82 13 (Gemeindeamt Maishofen) zur Verfügung.

Ihr Umwelt- und Abfallberater
Mathias Brandstätter

Rund ein Viertel unseres Hausmülls besteht aus biogenen Abfällen, die, einer Eigen- oder Gemeinschaftskompostierung zugeführt, wertvollen Humus hervorbringen.

Dieser wiederum ist als Bodenverbesserer vielseitig einsetzbar. Ein zusätzlicher Effekt besteht in der Schonung natürlicher Ressourcen (Torfabbau) sowie in der spürbaren Entlastung kostbaren Deponieraumes.

Was kann kompostiert werden?

Grundsätzlich eignen sich alle verrottbaren pflanzlichen und tierischen Abfälle zur Kompostierung.

Beispiele: Obst- und Gemüseabfälle, Tee- und Kaffeefilter samt Inhalt, Eierschalen, Erdnußschalen, Papierservietten und Taschentücher, Haare, Federn, Kleintierstreu (Vögel, Katzen, Hamster), Gartenabfälle wie Laub, Rasenschnitt, Strauchschnitt (angewelkt bzw. zerkleinert), ausgekühlte Holzasche (max. 3%).

Was gehört nicht auf den Komposthaufen?

Verbundmaterialien wie Milch- und Getränkekartons, Verbandsmaterialien und Pflaster, Kohleasche, Aschenbecherinhalte, Staubsaugerinhalt, Problemstoffe, Plastik, Windeln, Bauschutt.

In diesem Zusammenhang wird auch auf einen von der Gemeinde in Kooperation mit einem Planungsbüro ins Auge gefaßten Modellversuch der getrennten Sammlung von Hausmüll in Bioabfall und tatsächlichem Restmüll in einem ausgewählten Versuchsraum hingewiesen.

Damit sollen bereits wertvolle Vorwegführungen im Hinblick auf die zukünftig verpflichtend vorgeschriebene getrennte Sammlung, bzw. für das nach Inkrafttreten der Verordnung im gesamten Gemeindegebiet einzusetzende Sammelsystem gemacht werden.

Zu diesem Pilotprojekt wird zu gegebener Zeit eine eigene Informationsreihe gestartet.

Die neuesten Peugeot-Modelle



VON
AUTOMOBILE HERZOG
5751 Maishofen, Telefon 0 65 42/83 85



1540

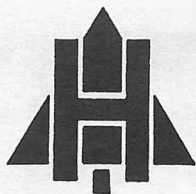
30 Jahre **Brüder Hammerschmidt** OHG

Bagger- und Transportunternehmen

A-5751 MAISHOFEN, LAHNTAL 121
TELEFON 0 65 42 / 82 69

HOLZBAU

DIPL.-ING.



SEPP HÖCK
ZIMMERMEISTER
5751 MAISHOFEN
TEL. 0 65 42/82 38

- ★ LANDWIRTSCHAFTLICHE BAUTEN
- ★ FREITRAGENDE BINDER
- ★ DACHSTÜHLE
- ★ BALKONE
- ★ HOLZHÄUSER IN BLOCK- UND RIEGELBAUWEISE

Speziell
für Ihren
Fotobedarf

**foto
faistauer**



Zell am See — Stadtplatz
Filiale Schüttdorf

Qualitätsausarbeitung ab 1 Std.



GEORG STREITBERGER

5751 MAISHOFEN, PRIELAUSTRASSE 113, TELEFON 0 65 42/24 74

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI
INNENAUSBAU · FENSTER UND TÜREN

Wir sind billiger, weil wir müssen.

Wir vergessen nie, daß Sie der Kunde sind. Sie entscheiden, wo Sie kaufen. Damit Sie unser Kunde werden, müssen wir besser sein als andere Supermärkte. Aber das allein ist zuwenig.

Damit Sie unser Kunde bleiben, wollen wir auch billiger sein.

Was heißt wollen? Wir müssen!

Denn die Wahl haben Sie.

ADEG aktiv

MARKT

MAISHOFEN

Telefon 065 42 / 88 59



Gasthof Pension **Pichler**



A-5751 Maishofen
Kirchham (bei Zell am See)
Telefon 0 65 42 / 82 50
Telex 66642 jole a

Komfortzimmer mit Bad/Dusche, WC, Radio, Telefon, Farb-TV. Renovierter Speisesaal mit neuer Hausbar. Gemütliches Stüberl mit familiärer Atmosphäre. Restaurant mit gutbürgerlicher Küche und internationalen Spezialitäten. Kaffee mit hausgemachten Mehlspeisen, gepflegte Getränke sowie freundliches Service. Wir empfehlen uns für Familienfeiern, Versammlungen etc.

ESKIMO-IGLO Ges.m.b.H.

MAISHOFEN
Tel. 0 65 42 / 83 95



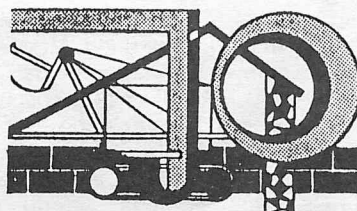
PERFEKTION NACH ART DES HAUSES.

... für gemütliche Stunden

**Gasthof
Badhaus**

CAFÉ-RESTAURANT-HALLENBAD-SAUNA

Zell am See an der Nordeinfahrt



**JOHANN OBERRATER
BAUUNTERNEHMUNG**

Gesellschaft m. b. H.

5751 MAISHOFEN
Telefon (0 65 42) 83 71

**BAUSTOFF-
HANDEL
RAUPEN-
UND BAGGER-
VERLEIH**

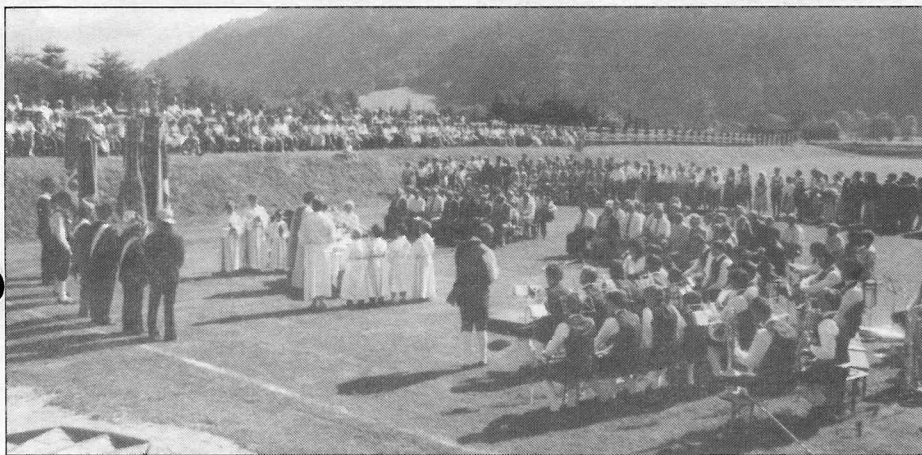
Das Maishofner Sportheim kann sich sehen lassen

Am 5. August konnte das neu errichtete bzw. erweiterte Sportheim des Sportklubs Maishofen mit einer feierlichen Feldmesse, die von der Trachtenmusikkapelle Maishofen umrahmt wurde, eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben werden. Dieses, mit Mitteln der Gemeinde Maishofen, der Salzburger Landesregierung, des Bundes und der Sportunion Salzburg, erweiterte Sportheim, dient nun den 6 Sektionen des SK Maishofen mit seinen 1.000 Mitgliedern. Besonders hervorzuheben ist vor allem Bgm. Hans Rieder, der durch sein

besonderes Geschick bei der Finanzierung dem Projekt zum Durchbruch verholfen hat. Hervorzuheben sind auch die zahllosen freiwilligen Helfer, die in mehr als 2.000 freiwilligen Arbeitsstunden zur Fertigstellung dieses Schmuckstücks beigetragen haben, sowie Franz Eder und Klaus Dick, welche die Hauptarbeit bei der Abwicklung dieses Bauvorhabens geleistet haben und für ihre Leistungen auch von der Sportunion besonders ausgezeichnet wurden. Das neue Sportheim umfaßt nunmehr im

Neubauteil ein Vereinslokal, die Räumlichkeiten der Sektion Fußball, einen Geräte-raum für die Hauptschule und zwei Wohnungen im Obergeschoß. Der Altbau wurde für die Tennissektion entsprechend adaptiert.

Es bleibt zu hoffen, daß von diesen guten Voraussetzungen die sportbegeisterte Maishofner Jugend reichlich Gebrauch macht.



Bei herrlichem Sommerwetter zelebrierte Pfarrer Heribert Jäger mit allen Vereinen, der Bevölkerung, den Gästen, den vielen Ehrengästen und der gesamten Gemeindevertretung die feierliche Feldmesse auf dem Sportplatz.

Foto: Vorreiter



Der Präsident des Salzburger Fußballverbandes, Herr Schlosser, nahm die Übergabe zahlreicher Auszeichnungen und Ehrenurkunden vor: Hans Rieder, Christian Neumayr, Franz und Sieglinde Eder, Klaus Dick, Franz Thonhauser und Michael Leitgöb.

Foto: Vorreiter



Bgm. Hans Rieder bei der Festansprache.

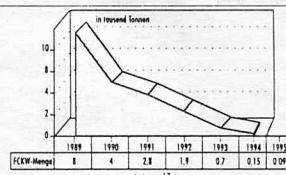
Foto: Vorreiter

Großes Asphaltierungsprogramm der Gemeinde

Eines der größten Asphaltierungsprogramme der letzten Jahre wurde im heurigen Sommer in Maishofen durchgeführt, sowohl was die Anzahl der asphaltierten Straßen als auch die finanzielle Höhe von S 4,3 Millionen anlangt. Mit einer neuen oder auch erstmaligen Asphaltdecke wurden die Strecke vom Unterwirt bis zur Mayerhofenstraße, ein Abschnitt auf der Pointer Straße, der Pfeifferbichlweg, ein Straßenstück am Hagenbichl, die Zufahrtsstraße zum Sportplatz und der Abschnitt von der Gemeindegrenze bei der Gerlingerbrücke bis Oberhaus versehen.

Grüne Initiativen statt Grün-Alternative.

Die neuen Umweltschutzgesetze zeigen Wirkung: Der FCKW-Ausstoß wird bis 1995 um 98% reduziert.



1986 – 1990 Der Umwelt-Aufschwung

Die ÖVP hat gezeigt, wie man aus Visionen handfesten, effektiven Umweltschutz macht. Die ÖVP-Bilanz für Österreich kann sich sehen lassen: Wegweisende Umweltschutzgesetze wurden verwirklicht, darunter das modernste und strengste Wasserschutzgesetz Europas. Vorgezogene Katalysatorpflicht und wirksame Luftreinhalte-Gesetze haben die Schadstoffbelastung unserer Luft wesentlich reduziert. Zur ÖVP und ihrer ökosozialen Marktwirtschaft gibt es keine Alternativen. Mit Ihrer Stimme für die ÖVP sichern Sie eine Zukunft, die auch für unsere Kinder lebenswert bleibt.

Josef Riegler

Wir haben den Aufschwung gebracht:

- 10 mal mehr Katalysator-Fahrzeuge
- Halbierung der FCKW-Emission innerhalb eines Jahres
- Reduzierung der Schwefeldioxid-Belastung um 35%
- Verwirklichung des strengsten Wasserschutzgesetzes Europas

Trachtenmusikkapelle

Im vergangenen Sommer hatte die Musikkapelle wieder ein sehr umfangreiches Programm zu bewältigen. Die 12 Platzkonzerte, bei welchen heuer erstmals Gästeehrungen durchgeführt wurden, waren sehr gut besucht. Besonders viele Zuhörer konnten beim Abschluß-Wunschkonzert im Gasthof Post begrüßt werden. Das Programm gestalteten die Zuhörer durch die Auswahl der Stücke aus den heurigen Sommerkonzerten. Wertvolle Preise gab es beim Marscherkennungsspiel zu gewinnen. Bei der Auslosung gab es drei „Franz“ im Glück. Franz Gensbichler, Oberhausbauer, gewann als 1. Preis eine Handkreissäge, sein Frau Franz den 4. Preis, und ein Urlaubsgast der beiden, Herr Franz Junghen, gewann den 2. Preis. Die Kapelle erhielt für ihr gutes Spiel viel Applaus. Der neue Obmann der Trachtenmusikkapelle, Dir. Gotthard Hörl, dankte den Musikanten, den Marketenderinnen und dem Zeugwart Lois Thaler für ihren Einsatz bei den 12 Platzkonzerten. Bürgermeister Hans Rieder und Fremdenverkehrsobmann Alois Neumayer schlossen sich diesem Dank an.

Weitere Ausrückungen waren beim Frühschoppen, bei der Einweihung des Sportlerheimes, bei der Bergmesse auf der Schwalbenwand, beim Dorffest und bei der gemeinsamen Fahrt mit der Saalfeldner Schützenkompanie nach Vilshofen bei Passau.

Diese Fahrt war zugleich ein kleiner Ausflug, bei dem auch einige Musikerfrauen dabei waren. Nach der sehr interessanten 3-Flüsse-Schiffahrt (Inn, Ilz, Donau) in Passau ging die Fahrt nach Vilshofen zum Empfang beim Oberbürgermeister und anschließend zur Teilnahme am großen Festzug.

Am 14. September dieses Jahres feierte der Kassier, Schriftführer und Schlagzeuger unserer Musikkapelle, Heinz Zehle, seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlaß stellten sich die Musikkameraden mit einem kleinen Ständchen ein. Sie beglückwünschten ihren allseits beliebten Heinz und dankten für seinen vorbildlichen kameradschaftlichen und musikalischen Einsatz.

Gemeindebücherei Maishofen ist übersiedelt

Die **Gemeindebücherei Maishofen** ist mit dem gesamten Buchbestand von 3.500 Büchern in das **Gemeindeamt**, dem ehemaligen Kindergartenraum im Parterre, **übersiedelt**, wo wieder die regelmäßige Ausleihe stattfindet. Ausleihzeiten sind nach wie vor am **Mittwoch von 17—18 Uhr** und am **Freitag von 17—19 Uhr**. Die Ausleihgebühr beträgt seit 1. 1. 1990 S 5,— pro Buch für Erwachsene und nach wie vor S 2,— für Kinder und Jugendliche.

Diese Unterbringung im Gemeindeamt wird nur vorübergehend bis Sommer 1991 sein, bis dann die Gemeindebücherei im 1. Stock des Stiegerschloßls im Rahmen einer Kulturstätte für Galerie, Lesungen und kleine Konzerte eine neue, endgültige Heimstätte findet.

Möglich geworden ist der Kauf eines Stock-

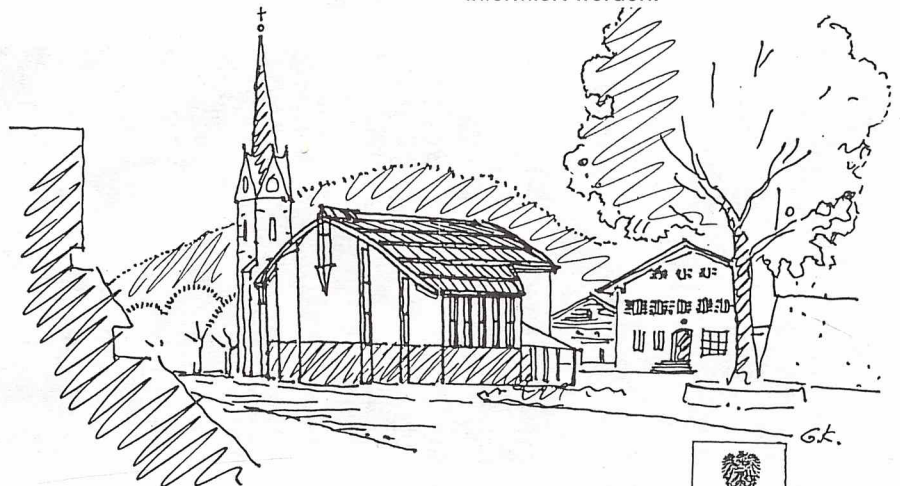
werkes im historischen, früheren Jagdschloßl, das heute unter Bundesdenkmal-schutz steht, durch die Bemühungen von Bürgermeister Hans Rieder und Gemeinderat Herbert Fersterer, denen es gelang, entsprechende Förderungsmittel vom Land zu erhalten, ohne welchen es unmöglich gewesen wäre, einem solchen Kauf näherzutreten.

Der frei gewordene Raum der ehemaligen Gemeindebücherei im Postgebäude von ca. 100 m² wird nun zur Adaptierung von zwei weiteren Kleinwohnungen verwendet, so daß im aufgestockten Postgebäude, das im Besitz der Gemeinde ist, nicht nur sieben neue Wohnungen entstehen, sondern mit der Fassadengestaltung und Isolierung auch ein kleiner weiterer Schritt zur Dorferneuerung getan wurde.

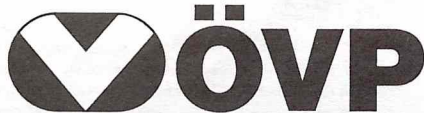
Kirchenneubau nimmt konkrete Formen an

Nach einer jahrelangen Diskussion und Planung, einem Architektenwettbewerb und vielen Verhandlungen mit der Diözese sind nun die Pläne — mehrmals überarbeitet — bei der Gemeinde für einen Neubau eingereicht worden. Als Termin für die Bauverhandlung steht die zweite Oktoberhälfte fest, der Baubeginn könnte vom Bauherrn her, der Erzdiözese Salzburg, Herbst 1991

sein. Um einen Termin Frühjahr 1991 wird noch verhandelt. Die Baukosten in Höhe von ca. S 18 Millionen werden von der Gemeinde Maishofen mit S 3,5 Millionen, der Pfarrgemeinde mit S 3,5 Millionen und der Erzdiözese Salzburg mit S 11 Millionen getragen. Über den regelmäßigen Stand beim Kirchenneubau wird die Bevölkerung in einer eigenen „Kirchen-Bauzeitung“ informiert werden.



**Wir wollen mehr
für Österreich!**



Mehr Zukunft, weniger Sozialismus

**Wir wollen mehr
für Österreich!**



Mehr Zukunft, weniger Sozialismus

Schulversuch mit dem Schwerpunkt Fremdenverkehr

Ein Jahr nach der Einführung an der Hauptschule Lofer wurde auch an der Hauptschule Maishofen der Schulversuch „Tourismus“ gestartet. Von insgesamt 58 Schulanfängern in Maishofen entschieden sich 28 für den Besuch dieser Schwerpunktklasse. Je zur Hälfte kommen die Kinder aus Maishofen und Saalbach-Hinterglemm.

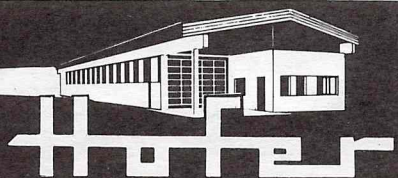
Das Thema Fremdenverkehr fließt dabei in alle Lernfächer ein. Vom Stundenaufkom-

Fortsetzung Seite 9

Karosserie

5700 Zell am See, Loferer Bundesstraße 87

Telefon 06542/3271



men her liegt der erste Jahrgang der Schwerpunktklasse mit 32 Stunden gleichauf mit der Regelschule. In der zweiten Klasse gesellen sich eine, in der dritten und vierten Klasse jeweils zwei Stunden hinzu. Dies geht zu Lasten des Werk- bzw. Turnunterrichts.

Während bereits ab der ersten Klasse eine Maschinschreibstunde das Angebot bereichert, lernen die Kinder ab der zweiten Klasse neben Englisch als zweite lebende Fremdsprache Italienisch (2 Wochenstunden). In der dritten Klasse stehen dann im Zuge eines fächerübergreifenden Fremdenverkehrsseminars spezielle, aus dem Tourismus resultierende Probleme zur Erörterung an.

Die Lehrer wollen den Kindern Einblicke in sämtliche Zusammenhänge und in die wirtschaftlichen Dimensionen des Fremdenverkehrs geben. Die Resonanz der Eltern bezüglich dieses Schulversuches war sehr positiv. Für die Lehrer garantiert die neue Aufgabenstellung eine Herausforderung.

Maishofen Spitze bei DDR-Gästen

Als ein Kamerateam der ORF-Sendung „Wir“ auf die Suche nach einem der aktivsten Bewerber von DDR-Urlaubsgästen im Bundesgebiet ging, wurde es ausgerechnet im Pinzgau fündig. Die Wahl fiel auf den Fremdenverkehrsverband Maishofen, der mit den Gästen aus der DDR ausgezeichnet fährt.

Im Juni fuhren Adi Eder und seine „rechte Hand“ Marianne Faistauer ein Nächtigungsplus von 31% ein, im Juli waren es noch immer um die 10%. Von den 33.000 Übernachtungen im Juli kamen nicht weniger als 5.000 aus der DDR. Das sind satte 15%. Ein Wert, der seinesgleichen sucht. Daß Maishofen diese Auszeichnung als eines der beliebtesten Urlaubsziele der DDR-Bürger nicht zu Unrecht verdient, zeigt das Klima, in dem die Erstreisenden aufgenommen werden. Da gibt es Infoabend, Reisebegleitung und Freundschaftspaß.

Die DDR-Buchungen in Maishofen reichen schon jetzt bis Sommer 1991.

Wichtige Termine:

Mittwoch, 3. 10. '90:
Sperrmüllabfuhr

Donnerstag, 4. 10. '90:
Sperrmüllabfuhr

Freitag, 5. 10. '90:
Sondermüllabfuhr

Samstag, 6. 10. '90:
Kleidersammlung, Alttextilien

Gäste- und Mannschaftsschießen bei „Kaiserwetter“

Die Schützengesellschaft Maishofen veranstaltete am Schießstand „Schloß Kammer“ die 15. Gäste- und Mannschaftsmeisterschaft. Die Traditionsveranstaltung wird in Erinnerung an den Geburtstag von Kaiser Franz Josef am 18. August abgehalten und deshalb auch als „Kaiserschießen“ bezeichnet.

Die Organisation des bei prachtvollerem Wetter durchgeführten Schießens übernahm Oberschützenmeister Albin Neumayr. Von vierzehn teilnehmenden Mannschaften siegte der Kameradschaftsbund mit 388

von 400 möglichen Ringen. Den Einzelsieg erkämpfte sich Franz Mayr aus St. Martin, der von 100 möglichen Ringen alle traf. Die Gästemeisterschaft gewann Uwe Küster aus der Bundesrepublik Deutschland mit 97 Ringen. Geschossen wurde auf eine Distanz von 120 Metern, Rehbock — sitzend aufgelegt — und Gams, stehend angestrichen.

Nicht weniger als 83 Schützen waren gekommen, um an dieser schon zur Tradition gewordenen Veranstaltung teilzunehmen.

Mehr Zukunft, weniger Sozialismus Den Lebensabend sicherer machen



Das sind wir unseren älteren Mitbürgern schuldig!

800 Millionen Schilling Pensionserhöhung wollte die SPÖ zugestehen. 2,1 Milliarden hat die ÖVP für Österreichs Pensionisten durchgesetzt. Mit einer zusätzlichen Erhöhung der Pensionen um 1% und einer einmaligen Sonderzahlung von 7% am 1. Juli 1990. Für 1991 sind 5% Pensionserhöhung vorgesehen. Dazu kommt die Anhebung der Mindestpensionen auf 7.000 Schilling für Alleinstehende und 10.000 Schilling für Verheiratete bis 1993. Mit einer erfolgreichen Wirtschaftspolitik hat die ÖVP in unserem Land für steigende Konjunktur und wachsenden Wohlstand gesorgt. Und sie hat dafür gesorgt, daß dieser Wohlstand allen zugute kommt – auch und gerade denen, die in der Vergangenheit hart dafür gearbeitet haben. Wir sichern Ihnen Ihren gerechten Anteil am wirtschaftlichen Aufschwung. Unterstützen Sie uns dabei. In diesem Oktober. Mit Ihrer Stimme für die ÖVP.

Josef Riegler

- Durch die Steuerreform zahlen 200.000 Pensionisten keine Steuer mehr
- Durch die Pensionserhöhungen gab es 2,1 Milliarden Schilling mehr für Pensionisten
- Für 1991 sind 5% Pensionserhöhung vorgesehen
- Die Mindestpension wird bis 1993 auf 7.000 Schilling für Alleinstehende und 10.000 Schilling für Verheiratete erhöht





Franz Schipflinger

Metall-, Kunst- und Glockengießerei

Lahntal 224, A-5751 Maishofen

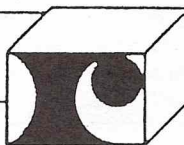
Telefon 0 65 42 / 88 56

Kunsthandwerkliche Erzeugnisse
Hotelausstattung, Schlüsselanhänger
Portalgriffe und -verkleidungen
Zierbänder für Nurglasanlagen
aus Messing, Bronze und Aluminium
Bronzefiguren, Kleinbronzen, Tischlampen,
Wandleuchten, Kerzenständer

BETON

Wir machen
das Beste draus

Betonwerk Rieder



Gesellschaft
m. b. H.

A-5751 Maishofen

Tel. 06542/8377-0

Ulrich Stöckl

SCHMIEDE u. LANDMASCHINEN
TRAKTOREN-ERSATZTEILE
REFORM-VERTRAGSHÄNDLER
UND KUNDENDIENST



**5751
MAISHOFEN**
Tel. 065 42 /
82 61

ALBIN NEUMAYR

Ges.m.b.H. u. Co. KG

Sägewerk - Holzexport - Hobelwerk
Trockenanlage

Wir liefern sämtliche Schnittholz-Profilbretter
- Kanteln - Bauholz bis 10 m Länge

5751 MAISHOFEN
Telefon 0 65 42 / 82 05

Auf Ihren Besuch freut sich

**„Gasthaus
Schloß Kammer“**

Familie Neumayer
Tel. 0 65 42 / 82 02

Gute Küche - gepflegte Getränke.

Unsere Spezialitäten:
Kasnock'n, Brettljause,
selbstgebrannter Schnaps

Hagleitner

Betriebshygiene KG

Durchdachte
Komplettsysteme
für alle
Hygienebereiche

5700 Zell am See
Postfach 22
Tel.: 0 65 42 / 28 96
Fax: 0 65 42 / 44 22



Qualität hat einen Namen.

J. Maringer, 5751 Maishofen
Tel. 0 65 42 / 88 44, Fax 88 33

Lasersatz

BESUCHEN SIE
UNSERE
HERRLICHE
TERRASSE!
GASTHOF

Alpenhof

FAMILIE SUSSITZ
Telefon 82 72

*Herzlich willkommen
im FischesPARADIES*

SPAR  **markt**
DICK



Alles Gute
zum
SPARpreis.

5751 Maishofen

Telefon (065 42) 82 28

Filiale Hinterglemm, Tel. (065 41) 406
Filiale Saalbach, Tel. (065 41) 318



**Bäckerei - Konditorei
Unterberger**

Brot seit 1895

Wendeln - feine Backwaren
und Vollkornbrot,
Vertrieb für den Pinzgau

Gemeindebücherei
Maishofen

Postgebäude, 1. Stock



Ausleihe: Mittwoch 17-18^h
Freitag 17-19^h



über 2000
Bücher!

Kindergarten länger geöffnet

Ein neues Kindergartenjahr hat wieder begonnen. **Neu in diesem Kindergartenjahr** ist, daß der Kindergarten erst um 12.30 Uhr schließt. Diese Regelung gilt probe-weise für zwei Monate. Sollte diese spätere Abholzeit von den Eltern angenommen werden, so plant die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Leiterin des Kindergar- tens, Frau Yolande Margreiter, diese spä- tere Abholzeit so lange auf das Kindergartenjahr auszudehnen, wie von Seiten der Eltern ein Bedarf besteht. Der letzte Bus fährt allerdings um ca. 12 Uhr. Buskinder, die länger bleiben, müssen von den Eltern selbst abgeholt werden. Sollten Sie von diesem Angebot Gebrauch machen wollen, setzen Sie sich mit Tante Silvia in Verbindung. Sie übernimmt die Betreuung der Kinder während dieses ver- längerten Kindergartenbetriebes.

Mit einem neuen Programmheft, das erst- mals im ganzen Bezirk an alle Haushalte gegangen ist, hat die Volkshochschule ihr Programm vorgestellt.

Auch die Zweigstelle Maishofen bietet wie- der zahlreiche Kurse an und möchte einla- den, dieses Angebot zahlreich zu nützen. Neben den schon bewährten Kursen gibt es auch wieder einige Neuheiten:

Bereich Lernförderung: In Zusammenar- beit mit dem Elternverein der Hauptschule wird für Eltern ein Kurs (Nr. 2) angeboten, der sie befähigen soll, die Lernleistungen ihrer Kinder zu heben; parallel dazu wird für die Schüler das Konditionstraining zur praktischen Durchführung angeboten (Nr. 20).

Der Kurs „Entspannt lernen“ (Nr. 21 ab 20.

Noch ausständige Spiele des SK Maishofen

Datum	Kampfmannschaft	Miniknaben	Knaben	Schüler	Jugend
6. 10.	Maria Alm A				
7. 10.		Bruck H	Bruck H	SK Saalfelden H	SK Saalfelden H
13. 10.	Altenmarkt H				
14. 10.		Maria Alm A	Maria Alm A	Bramberg H	Bramberg H
20. 10.	Flachau A				
21. 10.		Saalbach H	Saalbach H	Gastein A	Gastein A
27. 10.	Konkordiahütte H				
28. 10.		Leogang A	Leogang A	Schwarzach H	Schwarzach H
3. 11.	Taxenbach A				
4. 11.		St. Martin H	St. Martin H	Mittersill A	Mittersill A

H = Heimspiel, A = Auswärtsspiel

◆◆◆◆◆ Volkshochschule ◆◆◆◆◆

2. 1991) bietet Lerntechniken und Entspan- nungsübungen an; Streß und Unruhe sol- len abgebaut und das Selbstvertrauen gestärkt werden.

Bereich Gesundheit: Autogenes Training, Vollwertkochkurs, Selbstkontrolle Blut- hochdruck, Schlank ohne Diät.

Bereich Kreativität: Nähen, Metzger- taschen, Wolle färben, Seidenmalen, Hin- terglasmalerei, Aquarell.

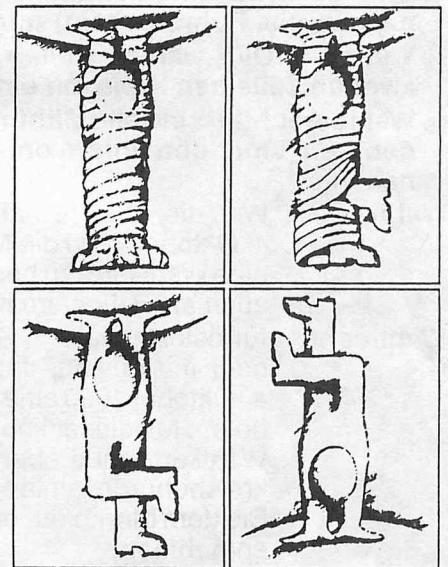
Bereich EDV und Sprachen: Computer- kurse, Englisch, Italienisch.

Bereich Sport: Gymnastik, Fitneßtraining.

Bereich Kinder und Schüler: Turnen, Krippenbau, Schwimmen. NEU: Ballett für Kinder, Gitarre, Flöte.

Bildung befreit und Bildung verändert die Sicht der Dinge. Wer lernt, sieht manches unter einem neuen Blickwinkel.

Geradeso, als ob man sich auf den Kopf stellt ... und trotzdem ist es unsere Welt.



AUTOKAUF ist VERTRAUENSACHE

ob Neu- oder Gebrauchtwagen

immer zuerst zu

Bramberg
Tel.
08586/2340



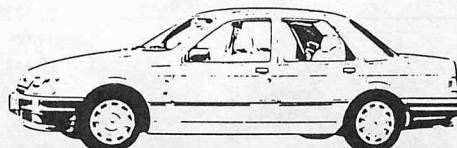
AUTOHAUS KIRCHNER KG

Maishofen
Tel.
08542/8849

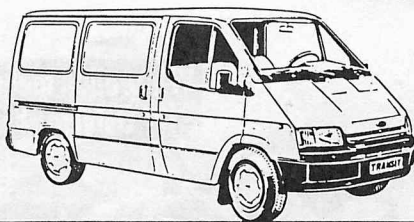
denn Ford-KIRCHNER bietet mehr

Sierra CLX 4x4

Sierra CL Turbo Diesel
ab 198.800,-



DER NEUE SIERRA TURBO-DIESEL



DAS TRANSIT-BONUS-PAKET

ab 164.300,- +20% MWST.
Bus ab 169.700,- +32% MWST.

**Ein Ausschnitt aus
unserem Angebot!**

Fiesta, Orion, Sierra
Turbo-Diesel, Sierra
CLX 4x4, Scorpio-
Executive, alle
Transit-Modelle.

ab 127.600,-



DER NEUE FIESTA

Der neue Kleine mit der Riesenauswahl: 50, 71 oder 104 PS. Und der unglaublich genügsame 60 PS starke Diesel. 3- oder 5-türig. In Flammen- Rot, teuflischem Schwarz und vielen anderen attraktiven Farben. Und in 3 unterschiedlichen Ausstattungsvarianten. Kommen Sie zu uns. Und wählen Sie aus unserem reichhaltigen Angebot Ihren persönlichen Fiesta.



DER NEUE ESCORT UND ORION

Es gibt Bravos. Und es gibt Lasers. Beide sind Sondermodelle von Escort und Orion. Und beide haben jetzt etwas gemeinsam: ein Original-Hub- kurbelschiebedach. Mit eingebauter Sonnenblende. Serienmäßig versteht sich. Und um nur 51.000,- mehr. Sie sparen 56.700,-. Kaum zu glauben.

Scorpio - alle Modelle mit ABS
ab 295.800,-

Das ÖVP-Wähler-Service:

Bei den Nationalratswahlen 1990 sind 1.801 Maishofner Bürger wahlberechtigt.

Wichtige Hinweise für die Nationalratswahl '90

- Bei der Nationalratswahl am 7. Oktober gibt es einen amtlichen Stimmzettel. Diesen erhalten Sie im Wahllokal.
- Bitte zur Wahl einen amtlichen **Ausweis** mitnehmen (Paß, Personalausweis, Führerschein) **und** die **Wahlverständigungskarte**.
- Wenn Sie ÖVP wählen wollen, dann auf dem Stimmzettel in der zweiten Zeile den Kreis mit einem Mal-Zeichen (x) ankreuzen.
- Wahlberechtigt sind alle Mitbürger, welche bis zum 10. August 1971 geboren sind und ihren ordentlichen Wohnsitz in Maishofen haben.

Wahlkarten: Wer die Absicht hat, am Wahltag zu verreisen, hat bis 4. Oktober 1990 die Möglichkeit, sich beim Gemeindeamt eine Wahlkarte zu besorgen. Mit einer solchen könnte man auch als Patient im Krankenhaus (Zell am See) wählen.

Wahlrecht: für österreichische Staatsbürger, die im Ausland wohnen oder ins Ausland fahren: Holen Sie sich bis spätestens 4. Oktober 1990 eine Wahlkarte am Gemeindeamt in Maishofen. Mit dieser können Sie dann im Ausland wählen, die Wahlkarte muß aber bis 10. Oktober 1990 bei der Wahlkreisbehörde einlangen. Nähere Informationen können Sie dem Merkblatt, das mit der Wahlkarte ausgefolgt wird, entnehmen.

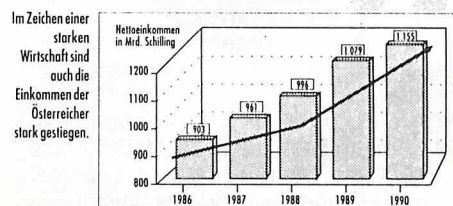
Wahlzeit: Sonntag, 7. Oktober 1990, 7 bis 16 Uhr.

Wahlort: Gemeindeamt Maishofen:
Wahlsprengel I, Parterre (Atzing, Dorf, Kirchham)
Wahlsprengel II, 1. Stock (übrige Ortsteile).

Kommen Sie bitte — wenn möglich — schon vormittags zur Wahl. Sie erleichtern dadurch die Arbeit der Wahlkommission. Bewohnern aus den umliegenden Ortsteilen bieten wir die Möglichkeit an, von unseren Mitarbeitern zum Wahllokal und wieder zurück gebracht zu werden.



Eigentum für alle statt Staatswirtschaft.



1986 – 1990 Der Einkommens-Aufschwung

Bürokratie und Dirigismus führen zur Schuldenwirtschaft. Das hat die SPÖ-Staatsindustrie bewiesen. Seit 1980 gingen unter den Sozialisten in der Verstaatlichten 37.000 Arbeitsplätze verloren – trotz immenser Subventionen aus Steuergeldern. Wir von der ÖVP wissen, daß nur private Initiative und Vertrauen in die Zukunft eine starke Wirtschaft sichern. Wir haben die Privatisierung, Staatsindustrie durchgesetzt. Und damit unserem Land neue Arbeitsplätze, neue Unternehmen gebracht. Und Impulse für den Aufschwung, die jeder am eigenen Geldbeutel spürt. Die ÖVP ergreift die Initiative – damit die Zukunft für uns alle zum Gewinn wird.

Josef Riegler

Wir haben den Aufschwung gebracht:

- 40 Mrd. Schilling durch Privatisierung von Staatsbetrieben
- 142.000 neue Arbeitsplätze
- 27.000 neue Unternehmen
- 200.000 Aktienbesitzer mehr
- 252 Mrd. Schilling mehr Nettoeinkommen

Wir wollen mehr für Österreich!

ÖVP
Mehr Zukunft, weniger Sozialismus



Das Riegler-Team: Das Aufschwung-Team!